

Siegburg Haufeld

1. Grundlagen

Die Stadt Siegburg plant, den Bereich im Umfeld der Straße Haufeld zu überplanen und hat dazu im Jahr 2019 den Städtebaulichen Masterplan Haufeld beschlossen. Das Gebiet umfasst eine rund 8,5 Hektar große Fläche im Siegburger Zentrum, zwischen der Wilhelmstraße, der Von-Stephan-Straße, der Industriestraße und dem Europaplatz. Für das Areal ist eine städtebauliche Neuordnung und Aufwertung der Gesamtsituation unter Berücksichtigung und Sicherung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse vorgesehen. Der Masterplan soll dabei für eine modulare Entwicklung als Grundlage für notwendige Maßnahmen dienen, um das Plangebiet städtebaulich neu zu ordnen. Als kurzfristige Entwicklung ist dabei die Realisierung einer Sporthalle und einer Tiefgarage im Nordosten des Plangebiets vorgesehen. Eine Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über den Anschluss an die Wilhelmstraße. Hier befindet sich heute ein Kreisverkehr. Die bisherige Planung für die Sporthalle und die Tiefgarage mit Anschluss über den Kreisverkehr am Knotenpunkt Wilhelmstraße/ Zum Rhein-Sieg-Forum ist in Bild 1 dargestellt.

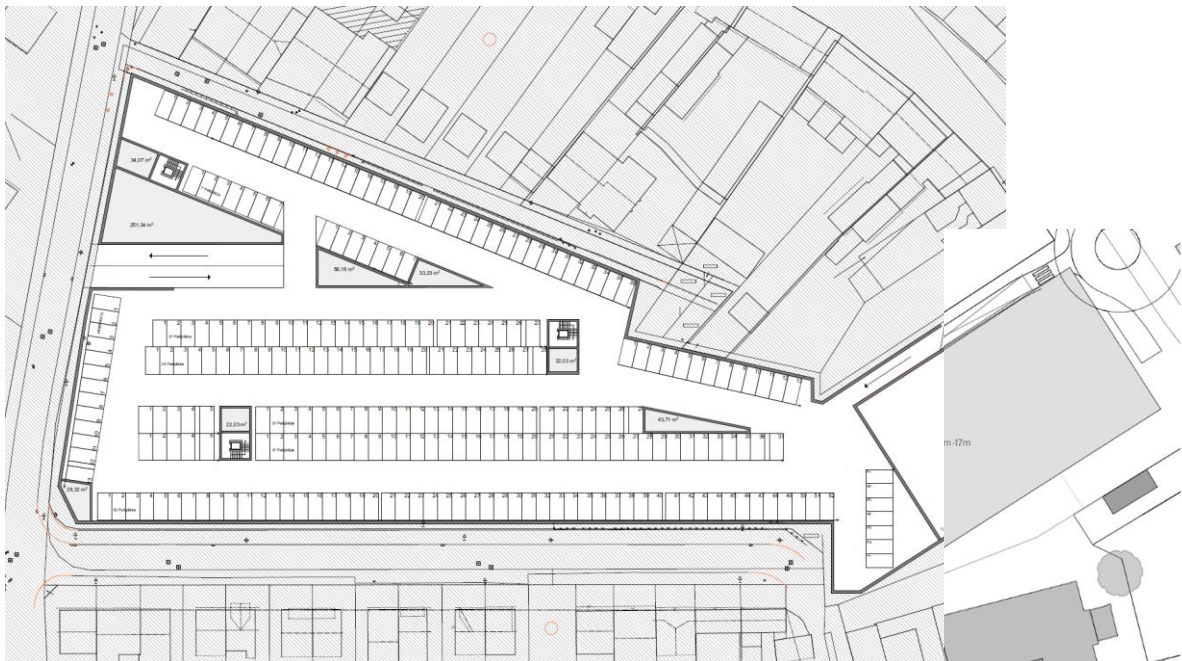


Bild 1: Detailplanung Sporthalle und Tiefgarage

2. Zufahrt Sporthalle und Tiefgarage

Mit Fertigstellung der Sporthalle ist eine verkehrliche Umgestaltung des Knotenpunktes Wilhelmstraße/Zum Rhein-Sieg-Forum vorgesehen. Die bisherige Form des Knotenpunktes ist eine Minikreisverkehrsanlage mit der Hauptlast in Nord-Süd-Richtung. Der Knotenpunkt soll zu einer Einmündung umgestaltet werden. Die aktuelle Planung dazu ist Bild 2 zu entnehmen.

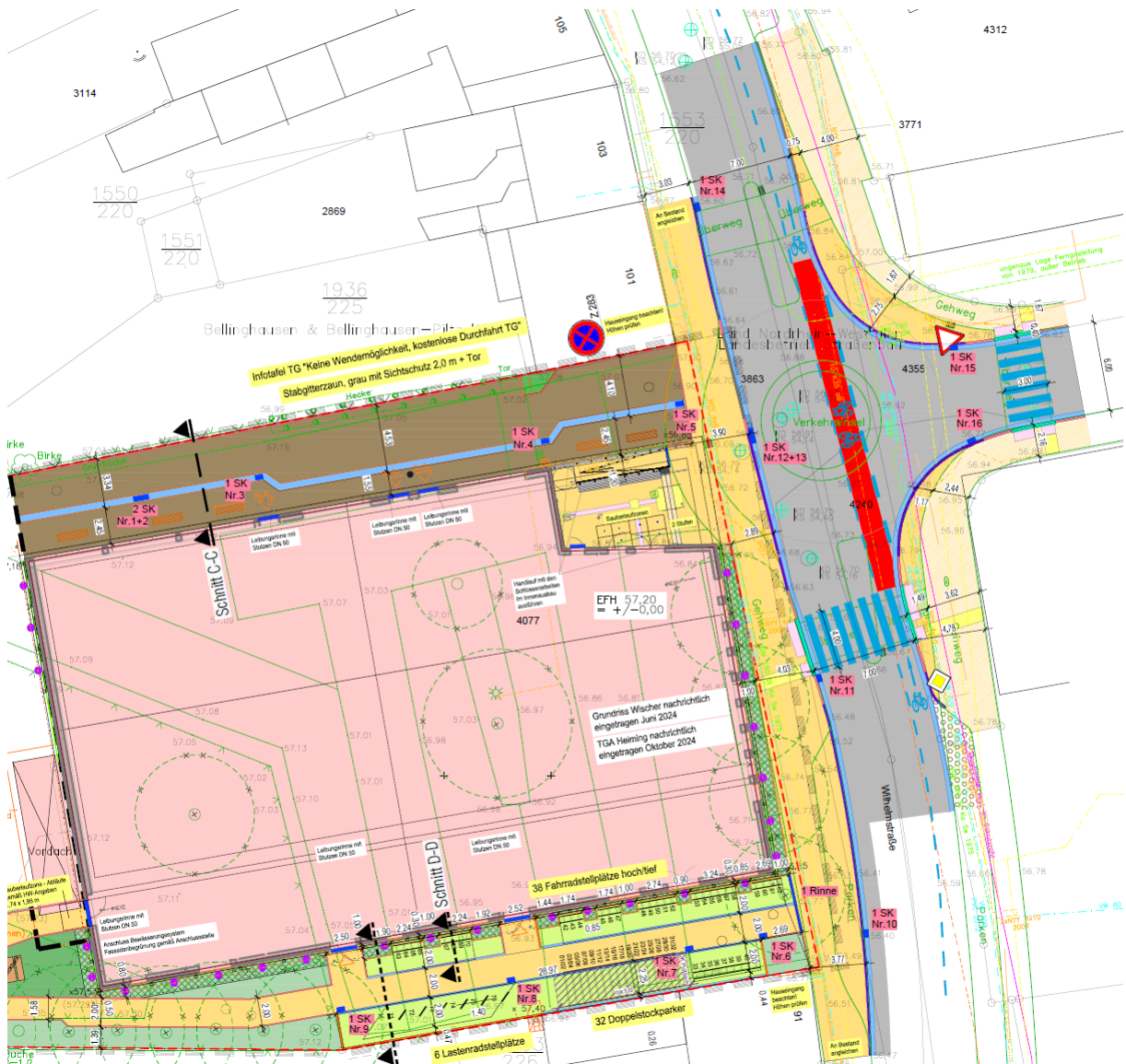


Bild 2: Planung zur Umgestaltung des Knotenpunktes Wilhelmstraße/Zum Rhein-Sieg-Forum

Die Wilhelmstraße befahren laut Verkehrszählung vom 27. April 2023 über 12.000 Kfz an einem Werktag. Für die Straße „Zum Rhein Sieg Forum“ liegen die Verkehrsmengen mit etwa 1.200 Kfz-Fahrten pro Tag deutlich darunter. Das Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (FGSV,

2006) sieht vor, dass die Verkehrsstärke in der schwächer belasteten Knotenpunktzufahrt mindestens 10% der Gesamtbelastung der zuführenden Verkehre ausmachen soll. Aus den beiden Richtungen der Wilhelmstraße werden jeweils etwa 6.000 Kfz-Fahrten zum Knotenpunkt geführt (in Summe 12.000). Mit etwa 600 zuführenden Kfz-Fahrten pro Tag aus der Straße Zum Rhein-Sieg-Forum liegt die Verkehrsmenge mit ca. 5% deutlich unter diesem Grenzwert. Demnach sollte ein Kreisverkehr an diesem Knotenpunkt nicht zur Anwendung kommen.

Nördlich der neuen Sporthalle ist eine Tiefgaragenzufahrt von der Wilhelmstraße vorgesehen. Durch den Radius des Kreisverkehrs ergibt sich insbesondere für die aus Norden kommenden und rechts abbiegenden Fahrzeuge eine Fahrgeometrie, die ein zügiges Abbiegen behindert. Durch die geplante Umgestaltung des Knotenpunkts wird die Abbiegesituation verbessert.

Weitere Punkte die für einen Rückbau sprechen:

- Für die Fußgänger verbessert sich die Situation aufgrund der dann geradlinigen Führung.
- Der Fahrkomfort für Fahrgäste des ÖPNV wird durch den Entfall der Kurvenfahrt verbessert.
- Der Flächenbedarf für die Verkehrsflächen wird reduziert.
- Die klare Hauptlastrichtung im Kfz-Verkehr wird durch die Vorfahrtregelung deutlicher.

Ein überschläglicher Nachweis der Leistungsfähigkeit für den Knotenpunkt Wilhelmstraße/Zum Rhein-Sieg-Forum als Einmündung ergibt in der geplanten Form eine befriedigende Leistungsfähigkeit. Damit kann bereits heute der Knotenpunkt als vorfahrtgeregelte Einmündung leistungsfähig betrieben werden. Mit Freigabe Verbindung zur neuen Tiefgarage und unter Berücksichtigung aller Fahrbeziehungen wird die Leistungsfähigkeit eingeschränkt. In der Spitzenstunde ist zu erwarten, dass der Knotenpunkt unter Berücksichtigung aller Fahrbeziehungen nicht mehr leistungsfähig ist. Durch ein Verbot des Linksabbiegens von der Wilhelmstraße in die Zufahrt wird die Leistungsfähigkeit wieder hergestellt. Fahrzeuge aus Richtung Süden mit Fahrtziel Tiefgarage müssen dann weiter in Richtung Norden bis zum Kreisverkehr Wilhelmstraße/ Von-Stephan-Straße fahren (vgl. Bild 3). Von dort kann die rückwärtige Zufahrt zur Tiefgarage über die Von-Stephan-Straße erreicht werden (grüne Linie). Alternativ können die Verkehrsteilnehmer vom Kreisverkehr aus wieder in Richtung Süden fahren und als Rechtsabbieger in die neue Zufahrt fahren (grün gestrichelt). Aufgrund der etwas kürzeren Route ist zu erwarten, dass ein Großteil den Weg über die Von-Stephan-Straße zur Tiefgarage wählen wird. Eine entsprechende Beschilderung an der Einmündung und dem Kreisverkehr Wilhelmstraße/ Von-Stephan-Straße ist zu errichten.

Laut Masterplan sind für die Tiefgarage (Wohnen BW Haufeld) ca. 240 Stellplätze vorgesehen. Unter der Annahme einer Volllauslastung und eines zweifachen Umschlags des Parkraums ist mit etwa 500 Kfz-Fahrten im Zielverkehr zur Tiefgarage zu rechnen. Bei einer Gleichverteilung der zuführenden Richtungen kommen etwa 250 Pkw aus Süden, werden über den Kreisverkehr Wilhelmstraße/ Von-Stephan-Straße geführt und gelangen dann größtenteils über die Von-Stephan-Straße zur Tiefgarage.



Bild 3: Routenführung für die aus Richtung Süden kommenden Verkehre zur Tiefgarage

3. Fazit

Insgesamt ist aus verkehrlicher Sicht der Rückbau des Minikreisverkehrsplatzes an der Wilhelmstraße zu einer vorfahrtgeregelten Einmündung unter Einhaltung der obengenannten Hinweise umsetzbar. Aufgrund der oben beschriebenen Vorteile ist ein Rückbau sogar zu empfehlen.

Aachen, Januar 2026

haufeld_machbarkeit_kv-sph_260108.docx